



Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2021, 20:00 Uhr

Ort:	Gemeindsaal Churwalden
Anwesend:	51 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
Stimmenzähler:	Annamaria Bonorand und Annemarie Gredig
Vorsitz:	Margrith Raschein, Gemeindepräsidentin
Protokoll:	Dario Friedli, Gemeindeschreiber

Die Gemeindepräsidentin Margrith Raschein heisst die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie Gäste herzlich willkommen zur letzten Gemeindeversammlung im Jahr und in der Legislatur 2018-2021. In Zusammenhang mit der aktuellen Coronavirus-Pandemie macht sie darauf aufmerksam, dass die heutige Gemeindeversammlung aufgrund der Weisungen von Bund und Kanton im Rahmen eines Schutzkonzeptes und unter Einhaltung der entsprechenden Verhaltens- und Hygienemassnahmen durchgeführt werden kann. Insbesondere wurden für die heutige Gemeindeversammlung folgende Massnahmen getroffen:

- Für die Gemeindeversammlung gilt eine generelle Maskentragpflicht, diese gilt auch für Rednerinnen und Redner.
- Auf Wunsch werden den Teilnehmenden vor Ort unentgeltlich Schutzmasken zur Verfügung gestellt. Weiter stehen Desinfektionsmittel zur Verfügung und es sind verschliessbare Abfalleimer aufgestellt.
- Es werden von allen Anwesenden die Kontaktdaten erhoben.
- Für Wortmeldungen aus der Stimmbürgerschaft ist an zentraler und fester Stelle ein Mikrofon eingerichtet.
- Gäste sind zugelassen. Bei allfälligem Platzmangel können Gäste jedoch von der Versammlung ausgeschlossen werden.
- Auf die Durchführung eines Apéros wird verzichtet.

Im Anschluss eröffnet die Gemeindepräsidentin die Gemeindeversammlung formell:

Aufgrund der Eingangskontrolle gibt die Vorsitzende die Anwesenheit von 51 stimmberechtigten Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern bekannt. Sie weist darauf hin, dass die nicht stimmberechtigten Gäste auf gesonderte Sitzplätze im hintersten Saalbereich zugewiesen wurden. Diese dürfen nicht an der Diskussion teilnehmen und sind nicht stimmberechtigt.

Die Vorsitzende freut sich [REDACTED], Leiter Regionalmanagement der Region Plessur, als nicht stimmberechtigten Gast an der heutigen Gemeindeversammlung begrüssen zu dürfen.

Weiter nimmt als nicht stimmberechtigter Fachreferent und Auskunftsperson zu Traktandum 2 Angelo Rizzi vom gleichnamigen Ingenieurbüro an der Versammlung teil. Susanne Michels, Leiterin Finanzen, nimmt als nicht stimmberechtigte Auskunftsperson zum Traktandum 3 teil. Auf Nachfrage der Präsidentin hat die Stimmbürgerschaft nichts gegen den Referenten resp. die Auskunftspersonen einzuwenden.

Sie stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

://: Als Stimmenzähler werden von der Gemeindeversammlung Annamaria Bonorand und Annemarie Gredig bestimmt.

Anschliessend stellt sie die folgende Traktandenliste zur Diskussion:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24.08.2021
2. Erneuerung Jochwäg, Bau- und Kreditbeschluss CHF 930'000.00
3. Budget 2022
4. Steuerfuss für das Jahr 2022
5. Orientierung über Auflösung Gemeindeverband Alters- und Pflegeheim Lindenhof
6. Weitere Orientierungen
7. Verabschiedungen
8. Verschiedenes und Umfrage

Beschluss:

://: Die Versammlung genehmigt die vorgeschlagene Traktandenliste diskussionslos und einstimmig.



01. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24.08.2021

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24. August 2021 lag gestützt auf Art. 29 der Gemeindeverfassung vom 03. September bis 04. Oktober 2021 in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf. Ferner konnte es auf der Webseite www.churwalden.ch eingesehen werden.

Während der jeweils 30-tägigen Auflagefrist gemäss Art. 29 der Gemeindeverfassung sind keine Einsprachen erhoben worden.

Beschluss:

://: Die Vorsitzende erklärt das Protokoll als genehmigt, da während der Auflagefrist keine Einsprachen eingegangen sind.

02. Erneuerung Jochwäg, Bau- und Kreditbeschluss CHF 930'000.00

Nach einer kurzen Einführung durch die Vorsitzende präsentiert der beauftragte Ingenieur Angelo Rizzi das Projekt im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation im Detail.

Als 3. Etappe des Jochwägs wird die Teilstrecke Abzweigung Riedwäg bis Abzweigung Salez zur Erneuerung beantragt. Die gesamte Ausbaulänge beträgt 680 m. Der Ausbau besteht aus einem neuen Oberbau mit Kiessand und darüber einem Asphaltbelag. Die Fahrbahnbreite wird weitgehend auf der bestehenden Breite belassen. Die Mindestfahrbahnbreite beträgt 3.00 m. Im Zuge der Strassenerneuerung wird auch abschnittsweise die Hydrantenleitung sowie die Schmutzwasserleitung neu verlegt. Auf der gesamten Länge wird eine neue Sicker- und Transportleitung ausgeführt, die zugleich als Meteorwasserleitung dient. Der Baubeginn ist auf Frühjahr 2022 vorgesehen. Die Realisierung soll in zwei Etappen in den Jahren 2022 und 2023 jeweils von April bis Juli erfolgen.

Die Gesamtkosten betragen gemäss Kostenvoranschlag CHF 930'000.00. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Strassenerneuerung	CHF	680'000.00
Öffentliche Beleuchtung	CHF	55'000.00
Erneuerung Hydrantenanlage	CHF	70'000.00
Erneuerung Schmutzwasserleitung	CHF	125'000.00
Total	CHF	930'000.00

Die Kostenverteilung der Strassenerneuerung erfolgt gemäss der Vorsitzenden im Rahmen eines Beitragsverfahrens zwischen der Gemeinde und den Anstössern. Der Verteilschlüssel «Erneuerung Jochwäg» für die dritte Etappe wird vom Gemeindevorstand zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass es sich im Siedlungsgebiet um eine Sammelstrasse und im darauffolgenden Strassenteilstück bis zum Abzweiger Salez eine öffentliche Erschliessungsstrasse handelt.

Gemeindevorstand Bernardo Brunold ergänzt, dass bereits vor 17 Jahren mit der Sanierung der 1. Etappe begonnen wurde. Aufgrund des sehr schlechten Zustands von Strasse und Leitungen ist das Projekt nun dringend abzuschliessen.

Antrag:

Der Gemeindevorstand beantragt, der Erneuerung des Jochwägs, 3. Etappe, zuzustimmen und den Kredit von CHF 930'000.00 zu bewilligen.

Diskussion:

■■■■■ bedankt sich als von diesem Projekt betroffenen Anwohner und Liegenschaftsbesitzer bei den Gemeindevorstandlichen und beim Ingenieur Angelo Rizzi für die vorbildliche Information und Aufklärung der Anwohnerschaft während der gesamten Planungsphase.

■■■■■ erkundigt sich, auf welche Tonnage die neue Strasse ausgelegt ist. Angelo Rizzi erklärt, dass mit der Erneuerung eine Belastung von 30 Tonnen möglich sein wird, wobei die strassenpolizeiliche Maximaltonnage normalerweise bei 18 Tonnen festgelegt wird. Dies ist Sache des Gemeindevorstandes. Mehrtonnagen können dann im Einzelfall bewilligt werden.



Beschluss:

://: Mit grossem Mehr, keiner Gegenstimme und 1 Enthaltung stimmt der Souverän der Erneuerung des Jochwägs, 3.Etappe sowie dem Kredit von CHF 930'000.00 zu.

03. Budget 2022

Die Vorsitzende führt aus, dass der Finanzplan, welcher mindestens drei dem Budget folgende Jahre umfasst, gemäss Art. 3 der kantonalen Finanzhaushaltsverordnung für die Gemeinden der Stimmbürgerschaft zur Kenntnis zu bringen ist. Er bildet den Rahmen für das Budget 2022. In diesem Sinne stellt die Vorsitzende der Stimmbürgerschaft eingangs den Finanzplan 2023-2025 im Detail vor.

Speziell erwähnt sie, dass die Entwicklung des Cash-Flows weiterhin gut im Auge behalten werden muss. Damit es zu keiner Neuverschuldung kommt, sollten die Nettoinvestitionen – wie schon mehrfach ausgeführt – nicht über einer Million Franken liegen. Im laufenden Jahr 2021 können glücklicherweise, insbesondere durch den Erlös aus der Liquidation des Gemeindeverbandes für das Alters- und Pflegeheim Lindenhof sowie ausserordentlich hoher Einnahmen aus den Handänderungssteuern, Schulden abgebaut werden. Diese Mittel werden voraussichtlich jedoch wieder für die dringenden Investitionen in den Folgejahren benötigt.

Im Anschluss präsentiert die Vorsitzende das Budget 2022 im Detail:

Die Gemeinde Churwalden rechnet in der Erfolgsrechnung bei Ausgaben von CHF 15'309'400.00 und Einnahmen von CHF 15'248'200.00 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 61'200.00. Die Dividende der Rabiosa Energie wird mit CHF 191'000.00 prognostiziert.

In der Investitionsrechnung sind Ausgaben von CHF 3'876'000.00 sowie Einnahmen von CHF 1'685'000.00 geplant. Somit rechnet die Gemeinde Churwalden mit Nettoinvestitionen von CHF 2'191'000.00.

Antrag:

Der Gemeindevorstand beantragt, das Budget 2022 zu genehmigen.

Diskussion:

Nachdem die Diskussion nicht gewünscht wird, kann zur Abstimmung geschritten werden.

Beschluss:

://: Das Budget 2022 wird einstimmig genehmigt.

04. Steuerfuss für das Jahr 2022

Antrag:

Namens des Gemeindevorstandes beantragt die Vorsitzende, den Steuerfuss für das Jahr 2022 unverändert bei 90 % der einfachen Kantonssteuer zu belassen.

Diskussion:

Von der Möglichkeit zur Diskussion wird nicht Gebrauch gemacht, sodass die Vorsitzende zur Abstimmung schreiten kann.

Beschluss:

://: Die Gemeindeversammlung beschliesst einstimmig, den Steuerfuss für das Jahr 2022 unverändert bei 90 % der einfachen Kantonssteuer zu belassen.



05. Orientierung über Auflösung Gemeindeverband Alters- und Pflegeheim Lindenhof

Die Gemeindepräsidentin orientiert, dass die Gemeindeversammlungen der drei Mitgliedsgemeinden Albula/Alvra (für den Ortsteil Alvaschein), Churwalden und Tschierschen-Praden im Jahr 2018 die Auflösung des Gemeindeverbandes für das Alters- und Pflegeheim Lindenhof beschlossen haben. Demnach wurden alsdann die Liquidatoren Urban Augustin, Dr. iur. Gieri Caviezel, Manfred Fiegl durch die Exekutive bestimmt und eingesetzt. Unter anderem gehörte dazu die Aufgabe, die Liegenschaft Lindenhof zu veräussern. Die Ausschreibung hat zu drei Schlussangeboten geführt, welche kriterienbasiert (Preisangebot 50 %, Konzept 20 %, Eigenfinanzierung 20 %, Realisierungschance 10 %) bewertet wurden. Der Zuschlag für die ortsplanerisch erhaltenswerte Liegenschaft Lindenhof aus dem Jahre 1905 erging an die Firma Pebra GmbH in Horgen, welche das Haus wieder wie zu seinen Anfangszeiten als Beherbergungsbetrieb führt. Unter anderem werden im Sommer speziell begleitete Ferienangebote für neurologisch erkrankte Personen und ihre Familien angeboten. Das Haus wurde im Innenbereich bereits sanft renoviert und geschmackvoll eingerichtet.

Der Gemeindevorstand kommt nun seiner Verpflichtung nach, die Gemeindeversammlung über das Liquidationsergebnis zu informieren:

1. Verteilschlüssel

Der Verteilschlüssel ergibt sich statutengemäss nach je hälftig nach der Einwohnerzahl und Steuerkraft:

Albula/Alvra (für Alvaschein)	5.33 %
Churwalden	81.41 %
Tschierschen-Praden	13.26 %

2. Verbandsvermögen:

Aktiven	CHF	4'256'455.94
Passiven	CHF	94'045.00
Aktivenüberschuss	CHF	4'162'410.94

Liquidationsanteile

Albula/Alvra (für Alvaschein)	CHF	213'277.65
Churwalden	CHF	3'256'502.75
Tschierschen-Praden	CHF	530'219.60

Die Auszahlung der Anteile an die Gemeinde ist bereits erfolgt und wird in der Gemeinde Churwalden zum Schuldenabbau verwendet.

Diskussion:

Auf Nachfrage der Vorsitzenden wird die Diskussion dazu nicht gewünscht.

06. Weitere Orientierungen

Personelles

Die Gemeindepräsidentin gratuliert folgenden Mitarbeitenden der Gemeinde zu ihren Dienstjubiläen. Auf Ehrung der Mitarbeitenden am Weihnachtsessen musste leider aus bekannten Gründen wiederum verzichtet werden:

Lea Collet	15 Jahre
Anibal Sousa Goncalves	20 Jahre
Luzi Walser	20 Jahre

Dank für Einsatz zum Wohl der Gemeinde

Die Vorsitzende bedankt sich bei allen Behördenmitgliedern, Mitarbeitenden, Stimmzählerinnen und Stimmzählern sowie allen Personen, die sich in den Vereinen und in der Freiwilligenarbeit engagieren, von ganzem Herzen. Im Speziellen dankt sie den beiden kommunalen Frauenvereinen für ihr grosses soziales Engagement.



Nächste Gemeindeversammlung / voraussichtliches Datum:

- Evtl. Frühling 2022
- Dienstag, 21. Juni 2022 (Jahresrechnung 2021)
- Evtl. Herbst 2022
- Donnerstag, 08. Dezember 2022 (Budget 2023)

07. Verabschiedungen

Folgende Behördenmitglieder scheidern per Ende der Legislaturperiode aus dem Gemeindevorstand und dem Schulrat sowie der Geschäftsprüfungskommission aus:

Gemeindevorstand:

Margrith Raschein, Gemeindepräsidentin
Thomas Hemmi, Gemeindevizepräsident
Bernardo Brunold
Brigitte Held

Geschäftsprüfungskommission:

Otto Hestler
Margrit Schmid

Schulrat:

Markus Roffler, Schulratspräsident (krankheitsbedingt entschuldigt)
Martina Zwahlen (krankheitsbedingt entschuldigt)

Die abtretenden Behördenmitglieder werden unter Verdankung für ihre Dienste und geleistete Arbeit einzeln und mit persönlichen Worten von der Gemeindepräsidentin gewürdigt und unter grossem Applaus der Stimmbürgerschaft verabschiedet. Die Würdigung und Verabschiedung von Gemeindepräsidentin Margrith Raschein wird durch den Gemeindevizepräsidenten Thomas Hemmi vorgenommen. Die Versammlung verdankt die Arbeit und Leistungen von Margrith Raschein mit grossem und anhaltendem Applaus. Alle erhalten ein kleines Abschiedspräsent.

Die scheidende Gemeindepräsidentin Margrith Raschein wünscht ihrer Nachfolgerin Karin Niederberger viel Erfolg und Befriedigung und übergibt ihr einen Blumenstrauss. Den verbleibenden und neuen Behördenmitgliedern wünscht sie bei der Amtsausübung ebenfalls viel Glück und Befriedigung.

Den Gemeindemitarbeitenden dankt sie von ganzem Herzen für ihren Einsatz und ihre Unterstützung. Die Gemeinde könne sich glücklich schätzen, über ein solch hochmotiviertes und sehr gut ausgebildetes Verwaltungsteam zu verfügen. Diese Einschätzung sei ihr auch durch Dritte immer wieder bestätigt worden. Diesem sehr wertvollen Kapital gelte es Sorge zu tragen.

Der Gemeinde Churwalden wünscht sie gutes Gedeihen und der Bevölkerung viel Glück, Gesundheit und Wohlergehen.

08. Verschiedenes und Umfrage

Auf Anfrage der Gemeindepräsidentin erfolgen keine Wortmeldungen aus der Gemeindeversammlung.

Ebenso werden auf eine entsprechende Frage der Präsidentin aus formeller Sicht keine Einwände gegen die Versammlungsführung erhoben.

Die Vorsitzende dankt zum Ende der letzten von ihr geleiteten Gemeindeversammlung den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern nochmals für das Erscheinen und wünscht allen schöne Festtage und vor allem viel Gesundheit.

Sie schliesst die Versammlung um 21.55 Uhr.



Für die Richtigkeit dieses Protokolls

Die Präsidentin



Margrith Raschein

Der Gemeindeschreiber



Dario Friedli